



StrohzuGold

NEWS 1/2012

Burscheid, Januar 2012

Inhalt

- 1 Editorial
Im Garten des Propheten
Impressum
- 2 „In dir steckt etwas Königliches“
Erzählerinnen-Ausbildung
200 Jahre Kinder- und Hausmärchen
Ausbildung/Seminare/Workshops
- 3 „In dir steckt etwas Königliches“ Forts.
Masterclass: Erzähle dein Märchen...
„Aschenputtel macht Karriere“
Erzählernetzwerk Köln
Das eigene Können weitergeben
Märchenrätsel
Initiale
- 4 Veranstaltungskalender
Vereinsnachrichten
Was ist los im Wendland?

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie lassen sich „Märchen“ und die Entwicklung „sozialer Kompetenzen“ zusammenbringen? Im Vergleich mit dem Orientierungsplan für Bildung und Erziehung des Landes Niedersachsen bieten Märchen Hoffnungsvolles. Bei der Umsetzung aber gibt es Hindernisse, und die liegen vielfach in uns selbst. Aller Mühe zum Trotz: sich gleich den Märchenheldinnen und Märchenhelden auf den Weg zu machen, kann sich lohnen. Es kann ein Weg sein, der den Blick auf das ‚Königliche‘ richtet, das in jedem von uns steckt, statt einer Defizit-orientierung zu folgen und das Negative zu betonen.

Den Spuren der Märchenhelden folgen wir auch in unserer Märchenarbeit und hoffen, dass wir unsere Begeisterung mit immer mehr Menschen teilen können, die sich auf den ‚königlichen‘ Gedanken einlassen mögen.

Ein spannendes Jahr ist zu Ende gegangen und ein neues beginnt. Jedem von uns bietet es andere Perspektiven. Immer aber geht es darum, den eigenen „Lebensfaden“ in die Hand zu nehmen und ihn weiterzuspinnen. In diesem Sinne alle guten Wünsche für 2012!

Mit herzlichen Grüßen, Christiane Raeder

Impressum

StrohzuGold-News werden zweimal jährlich herausgegeben von:



Institut für Märchen & Gestalt
Im Eulenflug 5 A · 51399 Burscheid

Fon 021 74-89 12 73 (AB)

Mobil 01 74-7 14 96 46 (AB)

Email info@strohzugoldspinnen.de

Website www.strohzugoldspinnen.de

Inhalte Christiane Raeder

Gestaltung



Jens Raeder, Dannenberg
jens_raeder@gmx.de

Im Garten des Propheten

Eines Tages, als sie in den langen Schatten der Silberpappeln saßen, sagte einer: „Meister, ich fürchte mich vor der Zeit. Sie zieht über uns hinweg und beraubt uns unserer Jugend, und was gibt sie uns dafür zurück?“

Er erwiderte: „Nimm jetzt eine Handvoll guter Erde. Findest du darin ein Samenkorn und vielleicht einen Wurm? Wäre deine Hand geräumig und ausdauernd genug, könnte der Samen zu einem ganzen Wald werden und der Wurm zu einem Chor von Engeln. Und vergiss nicht, dass die Jahre, die die Samen in Wälder verwandeln und Würmer in Engel, zu diesem Jetzt gehören. All die Jahre gehören zu diesem einen Jetzt. Was sind die Jahreszeiten anderes als deine eigenen Gedanken, die sich wandeln? Der Frühling ist ein Erwachen in deiner Brust und der Sommer lediglich ein Erkennen deiner eigenen Fruchtbarkeit. Ist nicht der Herbst das Alte in dir, das dem, was noch ein Kind in deinem Wesen ist, ein Schlaflied singt? Und was, frage ich dich, ist der Winter, wenn nicht ein Schlaf, schwanger von den Träumen aller übrigen Jahreszeiten?“

Khalil Gibran



Möchten Sie weitere Infos oder auch zukünftig die **StrohzuGold-News** beziehen? Dann schreiben oder rufen Sie an.

In der Mitte des Winters entdeckte ich,
dass in mir ein unbesiegbarer Sommer war.

Albert Camus

„In dir steckt etwas Königliches“ Märchen & soziale Kompetenzen

Wie lassen sich „Märchen“ und „soziale Kompetenzen“ in Verbindung bringen? Ein Vergleich mit dem Niedersächsischen Orientierungsplan für Bildung und Erziehung zeigt: Märchen haben einiges zu bieten. Es kann sich lohnen, sich gleich den Märchenheldinnen und -helden auf den Weg zu machen.

Die Entwicklung „sozialer Kompetenzen“, zu denen der Umgang mit Gefühlen wie Wut, Angst, Trauer und Freude gehört, gelingt am besten in einer Atmosphäre, die stärkt und Mut macht. Vorbilder, Spielregeln, verlässliche Bindungen, Sicherheit und Geborgenheit gehören dazu. Darauf verweist der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung. Das Leben sieht oft anders aus: Familien gehen auseinander, Schicksalsschläge bringen uns in Not, Bezugspersonen sind nicht so verlässlich, wie man es sich wünscht. Kinder fühlen sich allein gelassen, reagieren verunsichert und mit Verhaltensweisen, die wir als unangemessen bezeichnen würden. Ermahnungen und Sanktionen bringen nur begrenzten Erfolg, die Beteiligten geraten schnell an ihre Grenzen. Hier lohnt es sich, einen Blick auf das zu richten, was Märchen zu bieten haben, denn Märchen sind geradezu Experten für schwierige Lebenslagen. Auch viele Märchenhelden fühlen sich nicht anerkannt oder gar abgelehnt. Beziehungen brechen weg. Die Märchenhelden fallen aus einer behüteten, sicheren Situation heraus. Sie sind Verführungen ausgesetzt. Sie sollen Aufgaben erfüllen und wissen nicht, wie es geht. Von Bezugspersonen alleingelassen finden sie sich in einer schier aussichtslosen



Situation wieder.

Märchen reden nicht um den heißen Brei herum. Sie zeigen die Wahrheit, direkt und ungeschminkt. Märchen sagen nicht: ‚Alles nicht so schlimm, du brauchst doch nicht zu weinen!‘ Sie trösten nicht über etwas hinweg, sie nehmen die ernste Lage ernst und sagen: ‚Ja, das gibt es alles, und das ist schlimm, geradezu aussichtslos.‘ Aber dann lassen sie den Helden oder die Heldin nicht allein. Sie zeigen: Es gibt einen Weg, und es gibt Helfer auf dem Weg, die in schier aussichtslosen Situationen auftauchen. Wer aufmerksam ist, kann von ihnen Rat und Hilfe bekommen. Mehr noch: Märchen bieten Wertschätzung, indem sie sagen: ‚Du kannst es schaffen, in dir steckt etwas Königliches.‘ Sie machen Mut, denn sie trauen ihren Helden etwas zu und zeigen: Die Mühe lohnt sich, auch wenn es manchmal erst beim dritten Mal gelingt. Märchen zeigen Spielregeln auf. Aber sie heben nicht den Zeigefinger oder sagen: ‚Das musst du so oder so machen!‘ Nein, Märchen lassen dem Helden oder der Heldin die Wahl. Sie sagen: ‚Das eine hat die, das andere jene Konsequenzen. Wenn es nicht gleich gelingt, gibt es immer noch eine andere Möglichkeit.‘ Ende gut – alles gut? Märchen sind natürlich kein Allheilmittel für die Probleme unserer Zeit.

Fortsetzung Seite 3

ErzählerInnen-Ausbildung

Neue Einführungsseminare

Wenn der Dummling in
Weisheit regiert ...

Methoden zur Deutung von Märchen, Erzählübungen, Entdecken eigener Qualitäten, erstes Handwerkszeug zum Erzählen, Grundlagen von Gestik, Mimik und Haltung, Bedeutung und Aktualität von Märchen, Möglichkeiten des Einsatzes, außerdem: Märchenwissen, Literatur und Detailfragen der TeilnehmerInnen.

Neue Termine

21./22. Januar 2012 in Pulheim
04./05. Februar 2012 in Dannenberg
03./04. März 2012 in Pulheim
05./06. Mai 2012 in Pulheim

Seminarzeiten

Sa, 10-18 Uhr & So, 10-13 Uhr

Kosten 120 Euro

Ermäßigungen auf Anfrage

Bildungsschecks & Prämiegutscheine werden anerkannt

Infos 02174-891273

Ein großer Teil des
inneren Fortschritts
liegt schon im Willen
zum Fortschritt.

Seneca

Eine Erfolgsgeschichte 200 Jahre Grimms Märchen

Im Dezember 1812 haben die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm die erste Ausgabe der „Kinder- und Hausmärchen“ herausgegeben.

200 Jahre Erfolgsgeschichte – da lohnt es sich doch, näher hinzusehen.

Interessante Links

www.grimm2013.infomaxnet.de

www.regionnordhessen.de

www.1001maerchen.de

www.nordhessen.de/de/maerchen-und-sagen

www.ganzgrimm.de

Ausbildung / Seminare / Workshops

Von Bürsten-, Kamm- und Spiegelbergen

Kosten: 135,00 €*

Wie ist es, wenn ich Aufgaben aufgebürdet bekomme, denen ich nicht gewachsen bin? Wie ist es, wenn ich dafür nicht einmal geschätzt werde und keinen Lohn erhalte?

Wir erkunden die Märchensymbolik eines Grimmschen Märchen und experimentieren mit dem Handwerkszeug des Erzählens. Zeit und Raum für Fragen und Wünsche der TeilnehmerInnen.

Nächstes Seminar für 2012 in Dannenberg 10./11. März in Pulheim 09./10. Juni

Im Reich der Märchen

Kosten: 135,00 €*

Darf es Aschenputtel sein, Dornröschen oder Rapunzel, der Eisenhans oder der Goldene Vogel? Mit den Erfahrungen aus den ersten Seminaren bringen die TeilnehmerInnen „ihr“ ausgewähltes Märchen mit und erleben es ganz neu: im Erzählen und im Dialog. Gestik, Mimik, Haltung und Atmung sind praktische Themen und vertiefen die Erfahrungen und Erkenntnisse der ersten Kurse.

Nächstes Seminar für 2012 in Dannenberg 14./15. April in Pulheim 1./2. September

Aus der Tiefe meines Herzens...

Kosten: 135,00 €*

Märchen mit ganzem Herzen zu erzählen, eigene innere Bilder zu entwickeln, sich selbst und die eigenen schöpferischen Kräfte zu entdecken – das sind die Ziele dieses Seminars. Schritt für Schritt werden die TeilnehmerInnen in die Grundlagen von Meditation und Bildbetrachtung eingeführt und erleben dabei ihre Kreativität und schöpferische Kraft.

Nächstes Seminar für 2012 in Dannenberg 23./24. Juni in Pulheim 13./14. Oktober

*Ermäßigungen auf Anfrage, Bildungsschecks und Prämiegutscheine werden anerkannt

Fortsetzung von Seite 2

Aber sie können als Wegweiser dienen, die nach wie vor aktuellen Lebensthemen zu reflektieren, zu verstehen und Lösungen zu finden.

Märchen können zum Spielen, zur Bewegung und zum Denken anregen. Sie transportieren Wissen aus alten Zeiten und zeigen gesellschaftliche Zusammenhänge auf. Sie fördern kognitives Wissen und soziales Verständnis. Ihre Chance liegt darin, dass sie in ferner Zeit und in einer unrealistischen Welt spielen.

Gerade dieser Abstand zu realen Problemen vermindert Widerstände und ermöglicht Kindern wie Erwachsenen, sich auf Themen einzulassen, die für sie zwar bedeutsam sind, aber im realen Bezug zu gefährlich, zu nah und zu drängend erlebt werden. Märchen lassen ihnen Zeit, Zeit für Entwicklung.

Märchen vermitteln die Zuversicht, dass am Ende alles gut ausgehen kann. Wer die Bewährungsproben – im Märchen oder im Leben – besteht, kann gestärkt daraus hervorgehen, kann König oder Königin (im eigenen Reich) werden – jeden Tag, immer wieder aufs Neue. Mit Märchen schöpfen wir aus einem uralten Erfahrungsschatz.

masterclass

„Erzähle dein Märchen, gib ihm Erstaunen und Verwunderung“

„Liebe dein Märchen, aber erzähle es (...) mit der Freude, als habest du es eben erst entdeckt, als werde es gerade geboren. Gib ihm Erstaunen und Verwunderung mit, und das meint auch Achtung und Ehrfurcht. Es bleibt letzten Endes jedes Erzählen, damit es gelingt, ein Abenteuer.“ Rudolf Geiger

Die Idee einer ‚masterclass‘ aufgreifend wollen wir das Erzählen ‚meisterlich‘ weiter entwickeln und im Sinne einer kollegialen Supervision unterstützen. Wenn du dein Erzählen verbessern willst, dir daran gelegen ist, Feedback von Kolleginnen zu bekommen und mit ihnen gemeinsam am Erzählen zu arbeiten, dann bist du herzlich eingeladen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Datum	Ort	Zeit
Mo, 16. April	Dannenberg	10-15 Uhr
Mo, 11. Juni	Pulheim	10-15 Uhr
Kosten	40 Euro	
Anmeldung	bis zwei Wochen vorher	

Weiterbildung

„Aschenputtel macht Karriere“ Die Suche nach dem Schlüssel zum Erfolg

Wie gelingt es Aschenputtel, ins Schloss zu kommen und Königin zu werden? Was kann ich tun, um meine Ziele zu erreichen?

Marketing, Werbung und Preisgestaltung gehören dazu, was aber zeichnet den Weg des Aschenputtel besonders aus? Und was davon können wir uns in unserer Situation zunutze machen?

Datum	11.-13. Mai 2012
Ort	StrohzuGold WALZWERK · 50259 Pulheim Rommerskirchener Str. 21/2
Kosten	180 Euro
Leitung	Christiane Raeder Christiane Plöger (Stilberatung)
Nähere Infos auf Anfrage	☎ 02174-891273
Anmeldung	bis zum 12. April 2012

Erzähler-Netzwerk

Für Menschen, die etwas teilen möchten, damit es mehr werden kann

Ein offenes Forum für Märchenerzählerinnen, das jeweils von 2 bis 3 Netzwerkerinnen vorbereitet und gestaltet wird. Außerdem gibt es Zeit für Begegnungen und kleine kulinarische Köstlichkeiten – von den Teilnehmerinnen mitgebracht.

Bisherige Themen Märchen von Tod und Trauer, Indianermärchen, Lieblingsmärchen (mit Zuhörern).

Das nächste Treffen findet statt am Dienstag, 17. April 2012 um 18.30 Uhr bei STROHZUGOLD Rommelskirchener Str. 21/2 50259 Pulheim, WALZWERK

Teilnahmebeitrag 15 Euro

Thema Keltische Märchen

Leitung Veronika Uhlich
Uschi Langen
Mechtild Heinberg

Anmeldung bis zum 10. April 2012
Veronika Uhlich ☎ 02 14 - 3 10 75 92
veronika.uhlich@maerchenhimmel.de

Eigenes Können weitergeben

- ▶ Du kannst Märchen erzählen?
- ▶ Du bist davon überzeugt, dass Märchen einen Beitrag zur sozialen Entwicklung von Kindern leisten können?
- ▶ Du hast Märchen als heilsam und hilfreich in deinem Leben erfahren?
- ▶ Du möchtest deine Fähigkeiten an andere vermitteln?

Um andere anleiten zu können, muss ich selbst wissen, wohin ich will. Neben der Kunst des Erzählens und einem entsprechenden Märchenwissen sind Kenntnisse der Gesprächsführung, der Gruppenleitung und konzeptionelle Vorstellungen ebenso wichtig wie die Bestimmung des eigenen Standorts: Wo stehe ich? Wo will ich hin, was brauche ich dazu, und wie kann ich anderen in ihren Anliegen gerecht werden?

Ein Orientierungs- und Informations-Wochenende ist für die zweite Jahreshälfte 2012 geplant

Weitere Infos auf Anfrage
☎ 02174-891273

Märchen-Rätsel

In welcher Stadt beginnt und wo endet die „Deutsche Märchenstraße“?

Auflösung: nächste Seite

Initiale

Aus unendlichen Sehnsüchten steigen endliche Taten wie schwache Fontänen, die sich zeitig und zitternd neigen. Aber die, die sich uns sonst verschweigen, unsere fröhlichen Kräfte – zeigen sich in diesen tanzenden Tränen.

Rainer Maria Rilke

Veranstaltungskalender

Januar

Kunst Café Arte Vivendi für Erwachsene

Freitag, 27. Januar 2012 20.00 Uhr

Sogni d'oro – goldene Träume!

Märchen aus Italien und aller Welt

Erzählerinnen Christiane Raeder
Musik Constantin Kraemer (Klavier)
Eintritt 10 Euro (Musik, Märchen)
Ort Arte Vivendi, Pulheim, Venloer Str. 83-85
Anmeldung ☎ 02238-3053207
Email info@artevivendi.de

Februar

Ev. Akademie Braunschweig für Erwachsene

Samstag, 11. Februar 2012 10 bis 17 Uhr

Symposium „Stolz“ Aspekte des Themenfeldes „Stolz“ und Diskussion

Leitung Dr. Anne Mueller von der Haegen,
Kunsthistorikerin
Referenten
Hendrikje Dickschen, Management Coaching
Joachim Klement, Staatstheater Braunschweig
Apl. Prof. Dr. Ubaldo Perez-Paoli, Philosoph
Christiane Raeder, Märchenpädagogin
Pf. Dieter Rammler, Theologe
Ort Evangelische Akademie Abt. Jerusalem
Alter Zeughof 1, 38100 Braunschweig
Anmeldung postalisch oder per Email
sekretariat.thz@lk-bs.de

April

Leverkusen ab 4 Jahre

Sonntag, 22. April 2012 11 Uhr

Mit der transsibirischen Eisenbahn auf Märchenreise

Musik und Märchen aus Osteuropa und Asien

Erzählerinnen Christiane Raeder
Musik Anna Mehlin (Violine), Elodie Théry (Cello),
Malte Schäfer (Klavier)
Eintritt 8,50 Euro / ermäßigt 6 Euro
Ort Historisches Treppenhaus Q26
Kaiser Wilhelm-Allee
51373 Leverkusen
Anmeldung Vorverkauf im Kartenbüro des Forum
☎ 02 14 - 40641 13
und bei Bayer Kultur
☎ 02 14 - 3 04 12-83 /-84

Walzwerk-Atelier für Erwachsene

Samstag, 28. April 2012 20 Uhr

Vom Träumen und Wachwerden

Märchenhafte Werkschau & Konzert

Erzählerinnen Karin Angersbach, Anne Weschke,
Roswitha Lachmann, Conny Wiens,
Silvia Völker und Marion Hennen
Musik Lisa Müller (Gesang),
Constantin Kraemer (Klavier)
Eintritt 10 Euro
Ort WALZWERK-Atelier, Pulheim
Anmeldung ☎ 02174-891273 oder
Email christiane.raeder@gmx.de

Juni

Rittergut Orr für Erwachsene

Sonntag, 10. Juni 2012 16 Uhr

Märchenspaziergang mit Musik

Erzählerinnen Christiane Raeder und andere
Musik N.N.
Kostenbeitrag 10 Euro
Ort Rittergut Orr
Anmeldung ☎ 02174-891273 oder
Email christiane.raeder@gmx.de

Vereinsnachrichten

Verein für Märchenwissen & Erzählkultur e. V.

Der Verein gehört nun zu den gemeinnützigen eingetragenen Vereinen – wie es sich gehört. Die Formalitäten sind erledigt, und nun gilt es, sich inhaltlich an die Arbeit zu machen.

Wir freuen uns darauf.

„Märchensalon“

Voneinander und miteinander lernen,
Philosophieren über Märchentemen,
Fragen stellen und Antworten finden –
ein Raum, um „Stroh zu Gold“ zu spinnen.

► 1. Treffen am 15. Februar 2012

Walzwerk, Pulheim, 19–21 Uhr
Kosten 5 Euro / Mitglieder frei
Anmeldung ☎ 021 74 - 89 1273
jeweils eine Woche vorher

Geplant ist außerdem eine

Werkstattgruppe

Hier wird gesponnen und gewebt:
Träume werden geträumt, Pläne entworfen
und zur Umsetzung vorbereitet, z.B.

der Weltgeschichtentag am 20. März

In diesem Jahr geht es um den „Baum“.

Im September 2012 startet der

1. Pulheimer Märchenherbst

... mit Märchen- und Musikveranstaltungen
für Kinder und Erwachsene.

Wer Näheres wissen oder mitmachen
möchte, ist herzlich eingeladen:

☎ 0 21 74 - 89 12 73

Das Programm kann ab Mai
2012 angefordert werden

Was ist los im Wendland?

Erzähler-Ausbildung

(siehe auch Seite 2)

Kurs 1 04./05. Februar 2012

Kurs 2 10./11. März 2012

Kurs 3 14./15. April 2012

Märchenerzähl-Projekt

Sprache · Kreativität · soziale Kompetenz

Eine Informations-Veranstaltung ist geplant

Infos ☎ 0 21 74 - 89 12 73

Christiane.Raeder@gmx.de

Elternforum/Mobile Familienbildung,

Kulturring Dannenberg e. V.

für Kinder ab vier, Eltern/Großeltern

Sonntag, 19. Februar 2012 · 14-17 Uhr

„In dir steckt Königliches!“

Ein Märchentag für Familien

Leitung Christiane Raeder

Kostenbeitrag 10 Euro pro Person

Ort Ohmsches Haus, Dannenberg

Anmeldung ☎ 0 58 41 - 27 62

Fax: 0 58 41 - 70 94 30 oder

dw.christiansen@t-online.de

Kulturring Dannenberg e. V.

Samstag, 23. Juni 2012 · 20 Uhr

Nicht Orient, nicht Okzident – die Brücke dazwischen

Märchen & Musik vom Balkan

Erzählerin Christiane Raeder

Musik Duo Davuti

(Geige, Akkordeon)

Kostenbeitrag 15 Euro / 10 Euro oder

Freikarte für Mitglieder

Ort Ohmsches Haus, Dannenberg

Anmeldung Gästefo 0 56 81 - 808 545

Märchen-Rätsel (Auflösung)

Die „Deutsche Märchenstraße“, eine
1975 gegründete Ferienstraße, führt
von Hanau (dem Geburtsort der Brü-
der Grimm) bis nach Bremen („Die
Bremer Stadtmusikanten“); dabei
berührt sie viele Orte, die einen Bezug
zu deutschen Märchen haben.

Aus: Pocket Quiz Märchen

150 Fragen und Antworten

2007 moses. Verlag GmbH